

LILL + SPARLA
Landschaftsarchitekten – Ingenieure

REGIONALE 2010

KULTUR- UND LANDSCHAFTSACHSE STRUNDER BACH

LUPENRAUM „KREUZWASSER“, KÖLN- MERHEIM

Zwischen Wichheimer– und Herler Mühle kreuzen sich Strunde und Faulbach in einer von Besuchern stark frequentierten Grünanlage parallel zur Autobahn A3.

Im Landschaftsplan ist dieser Bereich als Geschützter Landschaftsbestandteil festgesetzt.

Das Wasserbauwerk Erk, was es in seiner Funktion schon seit ca. 1000 Jahren gibt, steht im Mittelpunkt des Besucherinteresses.

Der ‚Lupenraum‘ wird durch Wege, Stege und Brücken erschlossen, der kultur-historische Hintergrund durch Informationstafeln erläutert. Die Brücken werden beidseitig durch Geländer gesichert, das Betreten des Erks durch zusätzliche Geländerkonstruktionen verhindert.

Wartungs- und Pflegearbeiten in den Bächen können weiterhin ungehindert erfolgen, die Wege sind von Pflegefahrzeugen überfahrbar, die Brücken begleitenden Geländer können z.T. demontiert werden.

Der Bereich des Abschlags der Strunde in den Faulbach stellt momentan eine Wanderungsbarriere für Fische dar. Eine neu angelegte Aufstiegshilfe soll künftig den Fischaustausch der beiden Gewässer an dieser Stelle sicher stellen. Laut Herr Gross, Projektleiter Edelkrebsprojekt NRW, wird die künftige Fischtreppe sich nicht negativ auf die heimische Flusskrebspopulation auswirken.

An geeigneter Stelle werden ufernah zusätzlich standortgerechte Bäume gepflanzt. Dies können Silber-Weiden als Kopfweide geschnitten oder z.B. Schwarz-Erlen sein.

Aufgestellt:
Köln, den 04. Februar 2009

LILL + SPARLA
Landschaftsarchitekten - Ingenieure
i.A. JW